

[**Stein**]b. Steinbohrer: *Stoaⁿbora* O'wildenau NEW; *Steinbohrer* KRISS Sitte 98.

WBÖ III,623; Schwäb.Wb. V,1711.– DWB X,2,2052f.

[**Weiden**]b. Weidenbohrer: *a Waidnbora* „ein Schmetterling“ Ingolstadt.

Schw.Id. IV,1508.– DWB XIV,1,1,580.

[**Windel**]b. wie → [Drill(er)]b.2: *Windlboura* Valley MB; *windlbqarær* Kaufering LL nach SBS XIII,190.

Schw.Id. IV,1508.– DWB XIV,2,283.

[**Wind(en)**]b. dass.: *windnbuara* Zinzenzell BOG nach SNiB VI,332.

[**Zapfen**]b. Bohrer zum Bohren des Spundlochs, OB vereinz.: *Zapfnboursa* O' auf RO.

WBÖ III,625; Schwäb.Wb. VI,3455; Schw.Id. IV,1508.– DWB XV,269.– S-65031. A.R.R.

Bohrer², best. Kegel im Kegelspiel, → *Paarer*.

†**Boi**

M., best. Wollstoff: *die Englische Poy von allerley Farben* Mchn 1626 WESTENRIEDER Beytr. IX,294.

Etym.: Aus afrz. *baie*; KLUGE-MITZKA 89.

WBÖ III,560; Schwäb.Wb. I,577f. (Bai).– DWB II,229.

Abl.: *boien*.

A.R.R.

Boichtel

M. 1: *Boichdl* „dicker wollener Stoff“ Mchn.

2: *Boichdl* „Kleidungsstück aus *Boichdl*-Stoff“ ebd.

Etym.: Herkunft unklar. Weiterbildung zu → *Boi*?

W-148/3.

A.R.R.

Poichtel, Poidel, grober, kräftiger Mensch, → *Leopold*.

†**Boie**

F, Fessel: *I. Poy. & VI. Ring pro captivis* [für Häftlinge] 1315 C. MEICHELBECK, *Historia Frisingensis*, Augsburg 1724–1729, II,2,149; *Diß vernam der ritter in der poye* FÜETRER Lanzelet 50.

Etym.: Ahd. *boia*, mhd. *boije*, aus lat. *boia*; Et.Wb. Ahd. II,228.

SCHMELLER I,226f.– WBÖ III,561.– DWB II,229; Frühhd.Wb. IV,734; LEXER HWb. I,323; Ahd.Wb. I,1248.

A.R.R.

†**boien**

Adj., aus → *Boi*: *einen blau-beyenen Rock* Landstreicherord. 26.

WBÖ III,561; Schwäb.Wb. V,1581.

A.R.R.

Point → *Beunde*.

Pois, Weile, kleines Stück, → *Beuß*.

boitschicht, dick, unförmig, → *bolschicht*.

Bojazz(el) → *Bajázso*.

Pokal

M. 1: „Pokale (*Bogai*)“ HALLER Geschundenes Glas 62.

2: *Pogál* „Kaffeetasse“ Fürnrd SUL.

Etym.: Aus it. *boccale* 'Krug, Becher'; KLUGE-SEEBOLD 710.

WBÖ III,563; Schwäb.Wb. I,1269; Suddt.Wb. II,505.– DWB VII,1972f.; Frühhd.Wb. IV,737. A.R.R.

Pokassin, -sch-, Gewebe-, Stoffart, → *Bockenschin*.

bol

1 Lockruf für Ziegen, Schafe u. Hühner, in Wiederholung u. erweitert, °NB, MF vereinz.: °*bäl bäl duß* Wiesenfdn BOG.

2 als M. Geißbock, °NB vereinz.: *mitn Bol-Bol bin i ganga, mitn Bol-Bol afs Äs, mitn Bol-Bol geh i nimma, da Bol-Bol hat Läs* „Kinderlied“ Gotteszell VIT.– Spiel, bei dem man die Köpfe leicht zusammenstößt, Ausruf dabei, °OB, °NB vereinz.: °*Bolli bolli tusch* Bruckbg FS.

Etym.: Onomat.

A.R.R.

Polach, -ck → *Wallach*.

Polack

M. 1 Pole, °NB vereinz., in heutiger Mda. abwertend: °*is halt a Polak* Geiselhöring MAL; *dä Bollagg* CHRISTL Aichacher Wb. 176; *Der Polák* SCHMELLER I,386; *meiner jungen gnedigen Fraun Capplan, ain Polagk* Landshut 1475 DORNER Herzogin Hedwig 101; „1633 waren in